





Der erste Browser wurde ab 1989 am CERN in Genf entwickelt.

Das Wort stammt, wie so viel in der Computerbranche, aus dem Englischen: to browse = schmökern, sich umsehen, durchblättern ...

Der Browser wurde zusammen mit dem Hypertext entwickelt und war ursprünglich eine Programm um .html Dateien in sichtbare Bildschirmseiten umzuwandeln.

.html Dateien sind Textdateien deren Inhalt den Regeln der HyperText Markup Language folgt.

.html Dateien enthalten die Struktur und den Inhalt von Dokumenten, die Darstellung der Dokumente wird vom jeweiligen Browser, seinen Fähigkeiten und Einstellungen sowie vom Inhalt von .css Dateien festgelegt.

.css Dateien, Cascading Style Sheets, enthalten Angaben zur Darstellung eines .html Dokuments, die von den Standarddarstellungen des Browsers abweichen.

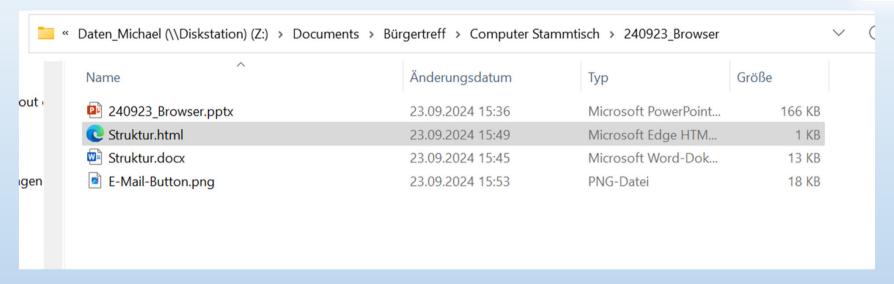


```
Beispiel:
```

```
<!DOCTYPE html>
<html>
 <head>
  <title>Titel der Webseite</title>
  <meta http-equiv="content-type" content="text/html; charset=utf-8" />
  <!-- weitere Kopfinformationen -->
  <!-- Kommentare werden im Browser nicht angezeigt. -->
 </head>
 <body>
  Inhalt der Webseite
        <h1>Überschrift</h1>
                 Ein Textabsatz, der ein <em>betontes</em> Wort enthält.
                         Eine Textzeile,<br>die hier fortgesetzt wird.<br>
                         <img src="E-Mail-Button.jpg" alt="E-Mail Alternativtext"><br>
                                  <a href="https://buergertreff-vaihingen.de/">Hier geht es zum Bürger-Treff</a>
 </body>
</html>
```

Michael Fischer, 27.09.2024





Dieser Vergleich ist nicht wirklich korrekt, zeigt aber der Spur nach, dass der selbe Text in einer .html Datei deutlich weniger Speicherplatz benötigt als in einem Standard-Textsystem. Es müssen also deutlich weniger Daten in .html übertragen werden.



Neben Ihrer ursprünglichen Aufgabe können Browser heutzutage jede Menge mehr:

Sie haben sich zu einer zentralen Anwendersoftware auf unseren PCs aber auch Handys entwickelt.

- -Anzeigen von Graphiken
- -Musik streamen
- -Videos streamen
- -Filme streamen
- -up und down load von Dateien
- -Bedienung von webfähigen Geräten

-.....



Welche Browser sind heute die beliebtesten?

Über die Relevanz der ermittelten Daten wird viel gestritten, da ausschließlich automatisch erfasste nicht wirklich repräsentative Daten im Umlauf sind. Der Trend ist aber eindeutig.

- 1.) Chrome zwischen 50% und 70%
- 2.) Safari um die 20%
- 3.) Edge ca. 5%
- 4.) Firefox um die 2%, in Deutschland deutlich höher um die 5%

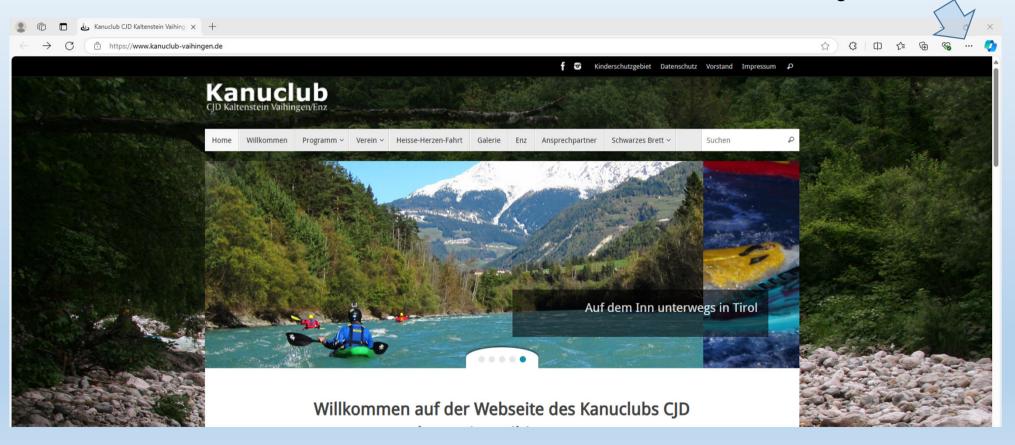


Einstellungsbeispiele werden mit Edge aufgezeigt, sind aber in den anderen üblichen Browsern sehr ähnlich zu finden.

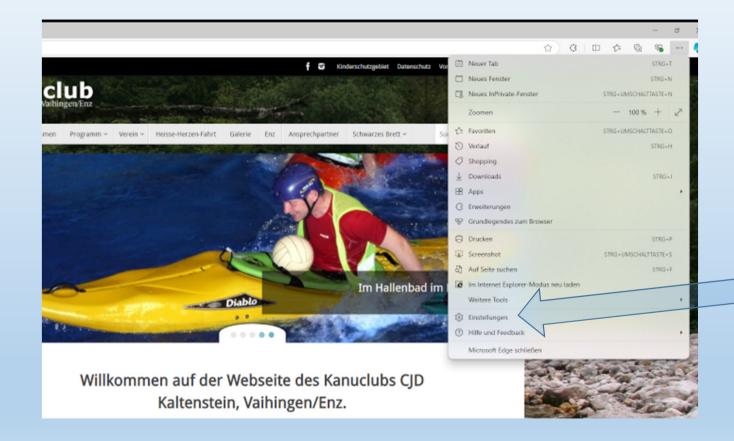
Was sollte beim Browsen bewusst sein und wie kann ich das Verhalten des Browsers auf meine Wünsche anpassen?



Hinter den drei Punkten verbergen sich die Einstellungen

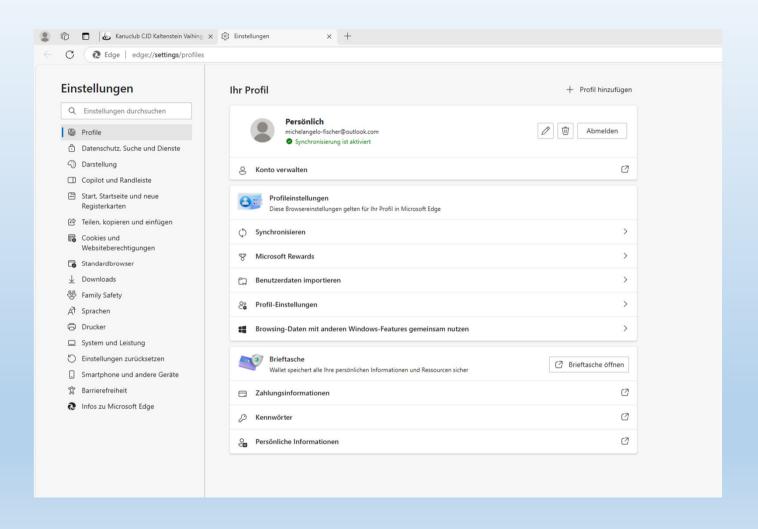






Hier geht es weiter zu den Einstellungen.





Und so sieht die Einstellungsseite aus.



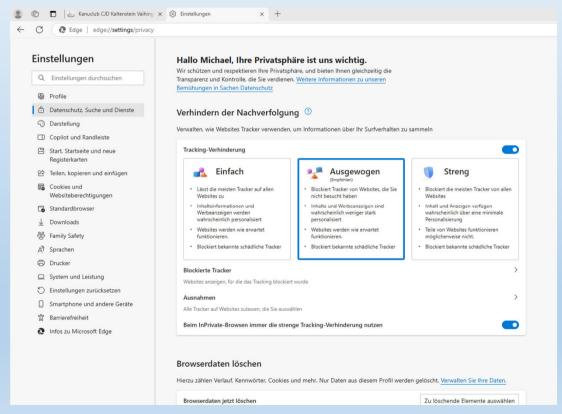
Beim Browsen werden sie bei jedem Klick verfolgt. Am meisten Geld lässt sich mit Werbung verdienen. Tracker erkunden Ihr Surfverhalten. Firmen bezahlen Geld um zu erfahren, für was sie sich interessieren,

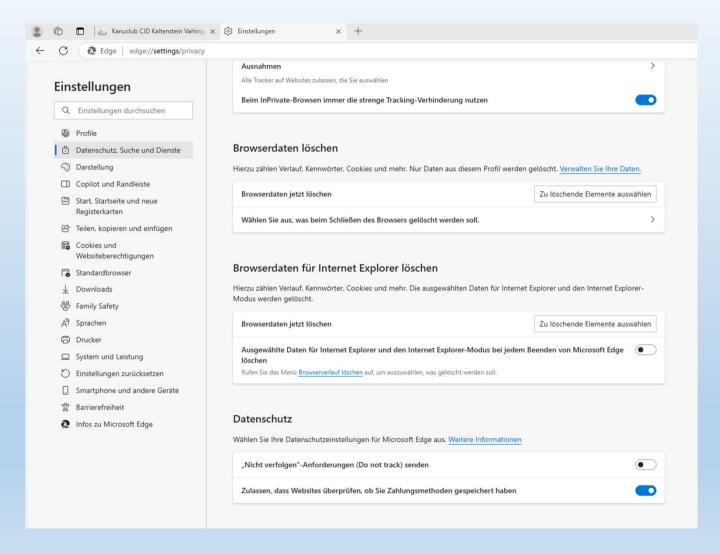
und Ihnen gezielt Artikel an zu bieten.

Datenschutz, Suche und Dienste

Standard ist ausgewogen.

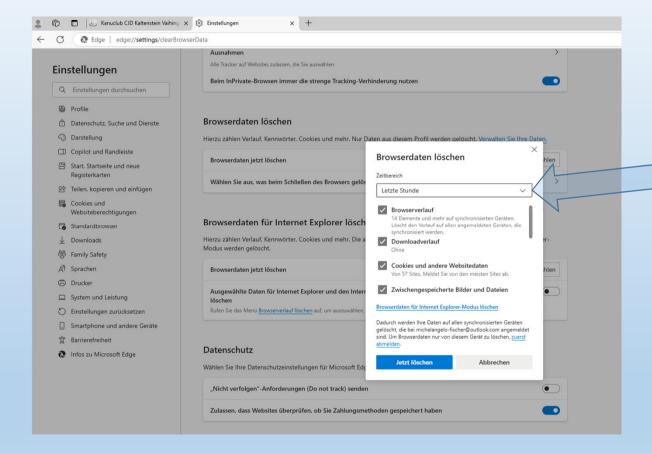
Wenn Sie die Tracking Verhinderung auf "Streng" stellen, werden nicht mehr alle Webseiten funktionieren, Sie werden aber nicht so eng getrackt.







Hier finden Sie auch die Felder Um bereits gesammelte Browserdaten zu löschen.





Nicht vergessen, hier den richtigen Zeitraum zu wählen. Standard-Einstellung ist nur die letzte Stunde.



Browserverlauf: Der Browserverlauf speichert alle von dem Browser aufgerufenen Seiten auf.

Schauen Sie mal in Ihren Browserverlauf, er reicht schon sehr weit zurück.

Aber wenn Sie eine Seite wiedersuchen, die sie im Mai gefunden haben, ist er sinnvoll.

Downloadverlauf: Zeigt Ihnen, welche Dateien Sie aus dem Netz geladen haben.

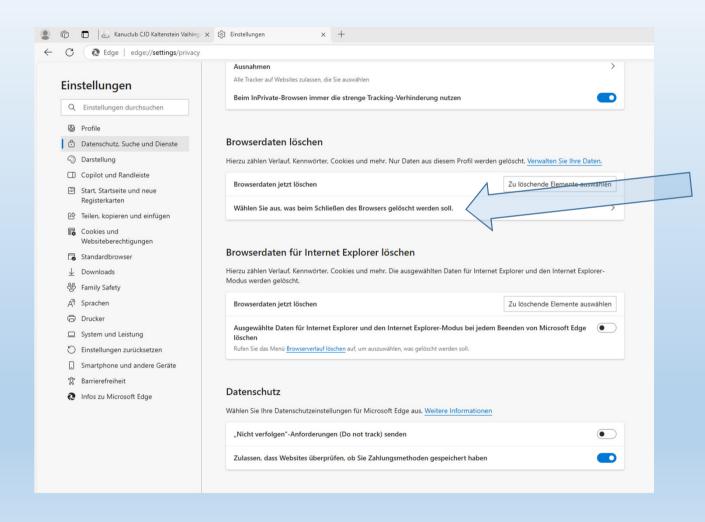
Cookies und andere Webseiten: Cookies werden von Anbietern benutzt um zu erkenne, ob sie deren

Webseiten schonmal besucht haben. Wenn Amazon oder die Kreissparkasse gleich wissen

soll, wer Sie sind, dürfen Sie die Cookies nicht löschen.

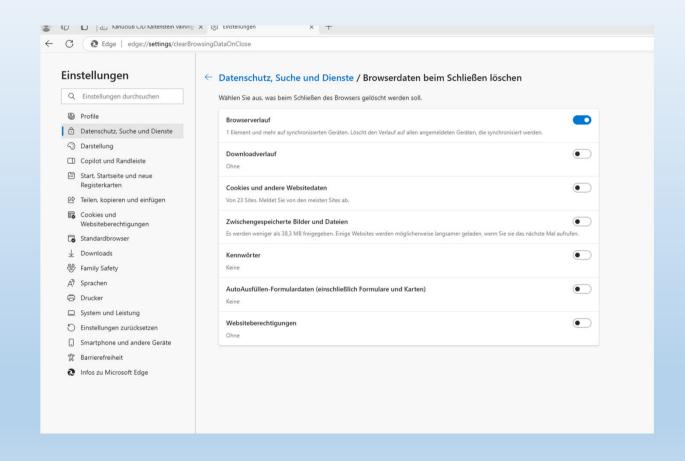
**Webseitenberechtigungen:** Hier werden die Antworten gespeichert, die Sie bei Webseiten auf das Cookiebanner gegeben haben.





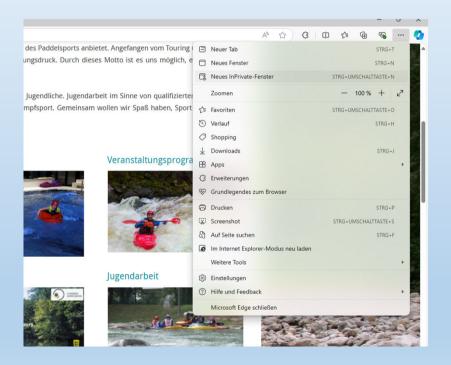
Hier können Sie auswählen, welche Daten beim Surfen gespeichert werden sollen, bzw. am Ende der Sitzung gelöscht werden sollen.

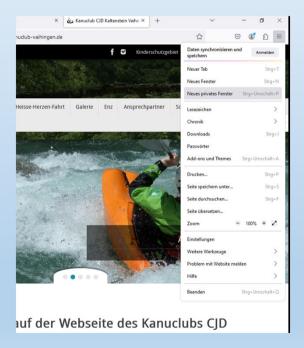






Wenn Sie mal ausnahmsweise den Browserverlauf, Cookies und Webseitendaten und Formularinformationen nicht speichern wollen, dann gibt's ja noch das InPrivat-Fenster oder den Inkognitotab, wie er bei Chrome heißt, bei Firefox nennt sich das privates Fenster.





Sie surfen ohne große Aufzeichnungen auf dem Gerät. Daher ist das InPrivat-Surfen vor allem an öffentlich zugänglichen Computern zu empfehlen.



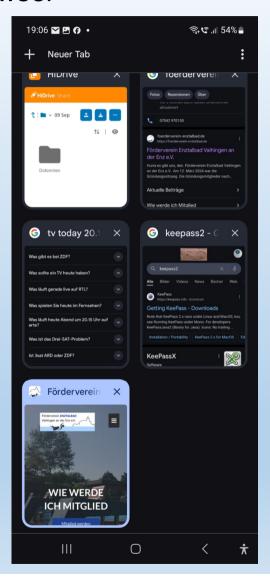


Haben Sie diese kleine Zahl in Ihrem Chrome Browser auf dem Handy schon entdeckt.

Sie zeigt die Anzahl der aufgerufenen Seiten im Browser an.

Die Seiten stehen zum Schnellzugriff zur Verfügung.

Einfach auf die Zahl drücken.





Jetzt können Sie mit einem Klick wieder zu der ausgewählten Seite zurückkehren.

Wenn es zu unübersichtlich wird, durch einen Klick auf das Kreuz rechts oben in jedem Fenster die Seiten schließen.